

Evangelische Gemeinden
London-Ost



"Eine Grenze hast du bestimmt, dass sie die nicht überschreiten",
Psalm 104, 9

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton



Liebe Leserinnen und Leser,

Lautes Hupen. Und menschliche Stimmen, ärgerliche Rufe. Nanu, was ist denn da unten los, jetzt am helllichten Vormittag? Ein Blick aus dem Fenster erklärt alles: Unten auf der Straße stehen fünf Autos in zwei verschiedenen Richtungen, zwei von rechts und drei von links. Sie blockieren sich, können nicht aneinander vorbeifahren, weil überall Autos parken. Und so stehen sie da unten wie damals vor Verdun, ein kleiner Stellungskrieg, Stoßstange gegen Stoßstange, und keiner gibt nach. Statt dessen wird gehupt und geschimpft. Wer wird als erster den Rückwärtsgang einlegen?

Keine schöne Szene, aber auch nicht selten. Nach ein paar Minuten ist meistens wieder Ruhe, der Pulverdampf und Autoabgase sind wieder verfliegen. Der Kleinkrieg ist vorbei, irgend jemand war vernünftig und hat als erster nachge-

geben. Meistens geht es so ab. Neulich aber ist einer der Autofahrer ausgestiegen und laut gestikulierend auf das gegnerische Fahrzeug zugegangen. Ehrlich gesagt weiß ich nicht, wie es ausgegangen ist. Ich taue nicht zum Kriegsberichterstatter.

Seit über einem Jahr leben wir jetzt in London, und in dieser Zeit habe ich mich an vieles gewöhnt. Aber die Art und Weise, wie die Leute hier zusammen leben, und wie gut das normalerweise klappt, erstaunt mich doch immer wieder. Dann sehe ich diese Menschenmassen zum Beispiel auf der Oxfordstreet oder im Bahnhof und staune: Dieser Ameisenhaufen, Tausende von Leuten auf engstem Raum, und jeder ist beschäftigt und läuft seinem eigenen Laufplan hinterher. Und das Erstaunliche ist, dass es klappt, dass die Leute nicht gegeneinander rennen, sondern irgendwie fast immer einen Weg um den anderen herum finden. Und dabei reden sie auch noch ständig in ihre Telefone hinein! Die hohe Kunst, auf engstem Raum und bei einem Affentempo einander aus dem Weg zu gehen, ist eine soziale Tugend, die die Menschen zumindest in dieser Stadt perfektioniert haben. Ich staune.



Jeder Mensch hat gewissermaßen eine kleine private Schutzhülle um sich herum, die von allen anderen respektiert wird. Meistens funktioniert diese Distanz. Und wenn man den anderen mal versehentlich anrempelt, sagt man: "I am sorry". Umso gewaltsamer sind dann Ereignisse, in denen solche Grenzen auf einmal nicht mehr respektiert werden. Die Unruhen und Plünderungen in London waren solche Momente, in denen auf einmal aus dem Alltag Krieg wird, Bürgerkrieg. Plötzlich gelten die Grenzen nicht mehr, weder die Grenzen des Gesetzes noch die des Anstands oder des Gefühls. Krieg hat im Kern mit solch einer Entgrenzung zu tun. Manchmal passiert so etwas blitzartig, so wie in diesem Sommer. Manchmal aber auch schleichend. Wenn bestimmten Minderheiten nach und nach die Grundrechte entzogen werden, dann werden damit auch Schritt für Schritt die Hemmschwellen des

Handels ihnen gegenüber herab gesetzt. Und irgendwann wehren sich auch "normale" Bürger nicht mehr dagegen, wenn ihr Staat Juden oder Zigeuner oder andere Gruppen verfolgt.

"Eine Grenze hast du bestimmt, dass sie die nicht überschreiten" heißt es im Psalm 104. Es ist ein Schöpfungspsalm, ein Lied darüber, dass Gott jedem Geschöpf seinen eigenen Platz zuweist. Gott setzt Grenzen und damit schafft er Leben: das Recht des anderen, da zu sein. Frieden fängt an im Respekt für diese Grenze. Wo? Auf der Straße, zu Hause und im Kopf. Ist ja eigentlich ganz einfach - eigentlich.

Ich wünsche Ihnen einen friedlichen Herbst!

Ihr
Ulrich Lincon

Losungen 2012

Wir wollen wieder für alle Interessierten Losungshefte und Kalender für das neue Jahr bestellen. Die Bestelllisten liegen in den Gottesdien-

sten aus. Sie können gerne auch direkt beim Pfarramt bestellen. Bitte tragen Sie Ihre Bestellung bis spätestens 13. November ein!



Frieden auf Erden?

33, Dreiunddreißig - das ist die Zahl der Kriege und bewaffneten Konflikte, die gegenwärtig weltweit geführt werden (Quelle: Wikipedia). 33 Kriege, manche schon seit Jahrzehnten (z.B. in Myanmar oder West-Papua), andere erst ganz neu (wie in Libyen). 33 Kriege, dazu die

Konflikte in unserer unmittelbaren Nähe, wie soll man da nicht resignieren?

Keine Antwort, aber vielleicht doch eine Ermutigung ist der Psalm von Hanns Dieter Hüsch, den wir hier abdrucken:

Psalmgebet

Ich stehe unter Gottes Schutz
Er lässt mich nicht ins Leere laufen
Und macht aus mir keinen Kriegsknecht
Sondern so wie ich bin bin ich sein Mensch
Ich suche den Frieden und will mich nicht ausruhen
Auch mit denen die noch unter Waffen stehen
Anzuzünden die Erde die nicht hohl ist
sondern Gottes Herz.

Dass beide wie Leib und Seele zusammen sind.

Ich stehe unter Gottes Schutz
Ich weiß das seit geraumer Zeit
Er nahm den Gram und das Bittere aus meinem Wesen
Und machte mich fröhlich
Und ich will hingehen
Alle anzustecken mit Freude und Freundlichkeit
Auf dass die Erde Heimat wird für alle Welt:
Durch seinen Frieden
und unseren Glauben
Schalom in Dorf und Stadt.

Hanns Dieter Hüsch

aus: Psalmen für Alletage. tvd-Verlag Düsseldorf, 3/1997

Ich stehe unter Gottes Schutz
Ich bin sein Fleisch und Blut
Und meine Tage sind von ihm gezählt
ER lehrt mich, den zu umarmen
dessen Tage ebenfalls gezählt sind
Und alle in die Arme zu nehmen
Weil wir die Trauer und die Freude teilen wollen



Herzliche Einladung zum Weihnachtsbasar am Samstag, 26. November ab 12 Uhr in der St. Marienkirche

"Alle Jahre wieder" - kann die Weihnachtszeit nicht anfangen ohne den Basar in der Marienkirche. Die beste Gelegenheit, um in (Vor)Weihnachtsstimmung zu kommen! Außerdem kann man viele schöne und nützliche Dinge kaufen: Weihnachtsschmuck und Weihnachtsgebäck, Geschenke und Gebrauchsartikel, Bücher und Kleidung und noch vieles mehr. Dazu gibt es leckere Kuchen und ein Mittagessen, und viel Gelegenheit zur Begegnung und zum Klönen.

Eine besondere Attraktion sind auch in diesem Jahr wieder die

selbst gefertigten Adventskränze. Sie können Adventskränze und Tannensträuße bis zum 20. November bei Frau Abayekoon bestellen.

Was wir brauchen: Spenden (Kuchen, Gebäck, gut erhaltene Geschenk- und Gebrauchsartikel Textilien) und viele Helfer und Helferinnen - machen Sie mit!

Listen zur Mitarbeit liegen aus, und man kann sich auch direkt bei Frau Abayekoon melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 26. November!

Basar in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Samstag, den 26. November 2011, 13-16 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir den Basar mit einer sinnlichen Viertelstunde von Flötenmusik eröffnen. Nach der sinnlichen Viertelstunde können Sie nach Herzenslust Weihnachtsgebäck, Roggenbrot, deutsche Lebensmittel und Getränke, Bücher, Adventskränze etc. erwerben. In diesem Jahr können Sie auch wieder Kränze mit und ohne Schmuck erwerben. Wir eröffnen wieder das Georg-Bell-Hallen-Café. Es gibt ei-

nen neuen Stand an dem Waffeln gebacken werden. Für unser Georg-Bell-Hallen-Café würden wir uns über Kuchen- und Kartoffelsalatpenden freuen. Bitte bringen Sie Ihre Spenden so früh wie möglich zum Basar mit. Für Kinder wird es auch Beschäftigungen geben. Wir hoffen, Sie zum Basar 2011 begrüßen zu dürfen.

Sunhild Walker-Kier



Singefest in St. Marien am 15. Oktober

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Singefest in der Marienkirche am Samstag, 15. Oktober. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, gemeinsam zu singen und Neues kennen zu lernen: Kanons, vierstimmige Chorsätze aus dem Gesangbuch, neue Lieder vom Kirchentag, Lieder aus Taizé und Iona, und vielleicht auch den einen oder anderen Gospel.

Das Singefest ist für ungeübte und unsichere Sänger/innen ebenso ge-

dacht wie für erfahrene Chorsänger/innen. Möglicherweise werden wir uns in Gruppen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad aufteilen.

Beginn ist um 11 Uhr, Ende gegen 16 Uhr 30. Bitte bringen Sie ein Lunchpaket mit.

Anmeldung bitte an Bärbel Grange und Pastor Ulrich Lincoln (☎ 020 77 94 42 07, gerne auch per email).

Liedergottesdienst zum Abend in St. Marien

Am **Freitag, den 28. Oktober**, findet wieder ein besonderer musikalischer Gottesdienst in der Marienkirche statt. Geistliche Lieder in neuer Gestalt, von einem kleinen Ensemble musiziert und gesungen, ein Abendgottesdienst voller Stim-

mung und Poesie. Im Mittelpunkt werden diesmal Lieder mit Texten des deutschen Dichters Hans Dieter Hüsch stehen

Beginn ist um 19 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, auch zum anschließenden Abendbrot.



Gemeindefahrt 2012

Im September 2012 wollen wir nach Stockholm fahren. Wer würde gerne mitfahren? Interessenten können sich im Pfarramt melden.



Angebote für Kinder und Familien in unseren Gemeinden

3. FamilienKirchenNachmittag am 19. November

Am Samstag, 19. November, voraussichtlich in St Mark's Church, Colney Heath von 15 bis 17 Uhr. Thema: Familiengeschichten. Wir wollen darüber nachdenken, wie wir als Familie zusammenleben, mit Eltern, Geschwistern und wer

sonst noch alles dazu gehört. Dazu wollen wir Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln und noch manche andere schöne Dinge tun. Alle Familien aus dem Raum St Albans und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.

St. Martinstag in der Bonhoefferkirche

Am **11. November, 17 Uhr**: St. Martinstag in der Bonhoefferkirche: Ein kleiner Gottesdienst und ein großer Laternenumzug. Alle Kinder groß und klein sind eingeladen, die Geschichte vom heiligen Martin zu erleben und anschließend die Laternen zu entzünden.

Und dann machen wir einen schönen Lichterumzug durch das herbstdunkle Forest Hill und erfreuen die Nachbarschaft mit schönen deutschen Liedern. Zum Abschluss gibt es für alle was zu knabbern in der Kirche.

Piratenklub



KIRCHE MIT
KINDERN

Ab Oktober gibt es eine neue Kindergruppe in der Bonhoefferkirche: Der "Piratenklub", für Kinder ab Schulalter (bis ca. 8 Jahre). Wir wollen ge-

meinsam spielen, basteln, singen und essen, immer am zweiten Montag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Das erste Treffen findet statt am **10. Oktober** - alle Kinder sind herzlich eingeladen! Thema: Piraten (Verkleiden möglich)



Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

So 02.10. 11 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst in St. Marien mit St. Georg**

So 09.10. 11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

So 16.10. 11 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

So 23.10. 15 Uhr Gottesdienst

Mo 24.10.18.30 Uhr Gottesdienst zur One World Week,
St. Pancras Church

Fr 28.10. 19 Uhr Liederabendgottesdienst

So 06.11. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL

So 13.11. 11 Uhr Gottesdienst, im Anschluß Kirchenvorsteherwahl

So 20.11. 11 Uhr Gottesdienst

Sa 26.11. 16 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent nach dem Basar

Basar

Sa 26.11. 12-15 Uhr in St. Marien

Sonstige Veranstaltungen

Sa 15.10. 11-16 Uhr Singefest in St. Marien

So 20.11. 15 Uhr "Abschied vom Leben", siehe S. 13

Gesprächskreis

Di 11.10. 14.30 Uhr

Di 08.11. 14.30 Uhr

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mi 19.10. 19.30 Uhr Pfarrhaus, Thema wird noch bekannt gegeben

Mi 16.11. 19.30 Uhr St. Marien, Hiob oder: Why do bad things happen to good people?



Gottesdienste in St. Albans

- Sa 08.10. **14.30 Uhr** Familien- und Erntedankgottesdienst,
anschließend Tombola, St Mary's Marshalswick
Di 25.10. 19 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale
Sa 12.11. **14.30 Uhr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl,
St Mary's Marshalswick
Di 29.11. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale

Wichtig:

Ab Oktober beginnen unsere Gottesdienste am Samstag erst um 14.30.

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt

- Di 04.10. 10.30 Uhr Hausgottesdienst
Di 01.11. 10.30 Uhr Hausgottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis

- Mi 12.10. 14.30 Uhr E. Moore, 1 Skyswood Road,
☎ 01727 - 85 33 75
Mi 09.11. 14.30 Uhr B. Eden, 9 Wickwood Ct, Woodstock Rd North,
☎ 01727 - 85 97 80

Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene

bei Familie Hoffmann, ☎ 01727 - 84 59 40

- Di 04.10. 19.45 Uhr
Di 08.11. 19.45 Uhr

"Abschied vom Leben"

So 20.11. 15 Uhr St Marien, siehe Seite 13

Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe

Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe St. Albans sind zu finden im Internet unter www.haliki.net

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall, ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst

- So 02.10. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Marien mit St. Georg
So 09.10. 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank
So 23.10. 10.30 Uhr Gottesdienst
So 06.11. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL
Fr 11.11. 17 Uhr Andacht mit Laternenumzug
So 13.11. 15.30 Uhr Gottesdienst
So 27.11. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent

Gesprächskreis & Coffee Morning

- Mi 05.10. 10.30 Uhr im Gemeindegemach
Mi 02.11. 10.30 Uhr im Gemeindegemach

Literaturkreis

- Mi 12.10. 20 Uhr im Gemeindegemach
Mi 09.11. 20 Uhr im Gemeindegemach

Entchenclub Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr

Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und Au-Pairs mit Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen.

Kirchenvorstand

- Do 20.10. 19.30 Uhr im Gemeindegemach
Do 17.11. 19.45 Uhr im Gemeindegemach

Konzert

Sa 08.10. 19 Uhr Ein Abend mit René Dase

Basar

Sa 26.11. 13-16 Uhr Georg-Bell-Halle/Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Auswärtige Kollekte

Oktober/November Voluntary Care Centre

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR



Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

So 16.10. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Sa 19.11. 14 Uhr Gottesdienst
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Sa 08.10. 14 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
in der St. Stephen's Church, Canterbury

Mo 07.11. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Anne Goodey
☎ 01227 - 72 02 08

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Do 27.10. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Helga McKay
☎ 01892 – 52 29 93

Do 24.11. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Pavier
☎ 01732 – 45 61 27

"Abschied vom Leben"

So 20.11. 15 Uhr St Marien, siehe Seite 13



Ferien im Hexenhäuschen



Zwischen Sonne und Regen, zwischen Bratkartoffeln und Erdbeermarmelade, zwischen Zauberwald und Hexenhäuschen - Eindrücke von der Familienfreizeit in Tanners Hatch.



Wir machen uns wieder auf den Weg: Lutherische Spuren in der City von London

Herzliche Einladung zu einem weiteren Pilgerweg. Diesmal am **Reformationstag, 31. Oktober**. Wir treffen uns um 11.30 Uhr in St. Annes and St. Agnes (Nähe St. Pauls Cathedral, Gresham Street, London EC2V 7BX) und begeben uns dann auf lutherische Spuren in der City. Wir enden wieder an St.

Annes and St. Agnes, dort ist um 13.10 Uhr ein Lunchtime Concert zum Reformationstag. Sandwiches können mitgebracht werden, Getränke und Gebäck sind erhältlich. Für das Konzert wird um eine Spende in Höhe von £3 gebeten.

Almut Rüter

Kirchenvorstandswahlen in St. Marien

Am **Sonntag, 13. November** findet die Wahl der Kirchenvorsteher/innen für die Gemeinde St. Marien mit St. Georg statt. Im Anschluss an den Gottesdienst (11 Uhr) sind alle Gemeindeglieder eingeladen, ihre Vertreter für die nächsten drei Jahre zu wählen. Der Kirchenvorstand besteht aus 10 Personen, die gemeinsam mit dem Pfarrer die Gemeinde leiten. Bitte kommen Sie

zahlreich und nehmen Sie diese Möglichkeit wahr, den Kirchenvorstand zu bestimmen und in seiner Arbeit zu unterstützen! Und wenn Sie Lust haben, selber in diese wichtige Arbeit einzusteigen, sprechen Sie bitte Pastor Lincoln an. Wir freuen uns über alle, die ihre Kräfte und Talente einbringen können!

Abschied vom Leben

Texte von Paul Gerhardt, Mascha Kaleko und Astrid Lindgren
Ewigkeitssonntag, 20. November 2011, 15 Uhr in St. Marien

Klavier/Orgel Ulrich Lincoln, Lesung/Gesang Almut Rüter

Die Taufe – das Gottesgeschenk Gemeindetag am 10. September in St. Albans

In einer fröhlichen Runde, in der alle Generationen vertreten waren, haben wir gemeinsam das Gottesgeschenk Taufe ausgepackt. Wir sind dem nachgegangen, wie wir Taufe im Lau-

fe unseres Lebens immer wieder neu entdecken können und was Taufe und die dazugehörigen Symbole in unseren Familien bedeuten. Ein Text aus dem Römerbrief half uns zu verstehen, warum wir Täuflinge mit dem Zeichen des Kreuzes segnen. Eine Meditation über das Wasser der Taufe führte uns zu dem verheißungsvollen Bild: „Du wirst sein wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen.“



Der Abschlussgottesdienst fasste unsere Freude über das Geschenk Gottes zusammen in der Geschichte vom Kämmerer aus Äthiopien,

der als erster Afrikaner von Philippus getauft worden ist. Die Geschichte endet mit dem Satz: „Er aber zog seine Straße fröhlich.“ (Apg. 8) So zogen auch wir nach dem Gemeindetag fröhlich weiter,

zum einen weil wir liebevoll und lecker und reichlich bewirtet worden sind, und zum andern weil wir viele nette Menschen aus anderen Gemeinden getroffen haben.

Sigrun Rust



Deutsch, Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene

Willkommen im Entchenclub!

Der Entchenclub besteht schon seit vielen Jahren und trifft sich jeden Mittwoch in der Dietrich-Bonhoeffer Kirche. Er begrüßt Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern, nannies oder childminders, die einen deutschsprachigen Hintergrund haben und auf der Suche nach deutschen Kontakten sind.

Die Halle wird während der Zeit des Entchenclubs zu einer großen Spielwiese für Kinder, wo nicht nur gebastelt, gespielt und gesungen wird, sondern auch gute Freundschaften unter den Kindern geschlossen werden können. Das gleiche gilt natürlich auch für die Erwachsenen: Es gibt viel Zeit zum Plaudern und Kaffee trinken.

Als Highlight des Entchenclubs

sehe ich persönlich immer das gemeinsame Singen an, das von Ulli Lincoln mit seiner Gitarre begleitet wird. Es ist erstaunlich, wie schnell die Kinder neue, deutsche Lieder lernen (und wie schnell sie zu Ohrwürmern werden können...). Auch das gemeinsame Kochen soll hier Erwähnung finden, denn es ist schön, wenn alle Kinder und Erwachsenen zusammensitzen und bei Nudeln mit Tomatensoße sich unterhalten können.

Im Entchenclub werden auch Geburtstage und andere wichtige Feste gemeinsam organisiert und gefeiert.

Hoffentlich bis bald!

Wiebke Meyer

Wann: jeden Mittwoch ab 10 Uhr bis ca. 1 Uhr

Wo: Halle der Dietrich-Bonhoeffer Kirche (hinterer Eingang)

Und: Ab Oktober gibt es den "Piratenklub" - für alle groß gewordenen Entchen, siehe Seite 7!



Trauerfall

Am 3. August 2011 ist Frau Gisela Stegemann in Deutschland verstorben, sie war lange Zeit Leiterin des

Deutschen Altenheims in Crystal Palace.

Hochzeit

Die erste Hochzeit in der St. Georgskirche seit vielen Jahren fand dort am 3. September statt: Vera Lauterborn und Stuart Holden gaben sich das Jawort.

Trauspruch: Wo du hingehst, da will ich auch hingehen, wo du bleibst, da bleibe ich auch; dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott (Ruth 1, 16f.).



Taufen

In St. Albans wurde am 13. August 2011 Lucas Oscar Trettin getauft. "Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten." (Psalm 139, 9)

In St. Marien mit St. Georg wurde am 18. September 2011 Konrad Hardt getauft. "Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet." (Römer 12, 12)

Was bedeutet die Taufe in meinem Leben?

In der letzten Senfkornausgabe hatten wir Sie gefragt:

„Was hat Ihnen Ihre Taufe in Ihrem Leben bedeutet?“

Dora Parikh aus St. Marien mit St. Georg schreibt dazu:

Man denkt ja im Alltag nicht immer über die Taufe nach, man geht so in das Leben hinein, in jeden Tag. Wenn ich genauer darüber nachdenke, dann ist die Taufe für mich nicht allein gewöhnliches Wasser, sondern ist das Wasser in

Gottes Gebot und mit Gottes Wort verbunden. Sie wirkt die Vergebung der Sünden und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie die Worte und Verheißung Gottes lauten. Sie bedeutet auch für mich, dass der alte Mensch durch Reue und Buße ersäuft werden soll. Unser Herr Jesus Christus spricht: „Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Auch die Kinder hatten ihren Spaß am Gemeindetag



Wie ich zur deutschen Gemeinde kam. Ein Gespräch

Heute: Anna und Danilo Hardt, von der Saale an die Themse gezogen

Wie sah euer Weg in unsere Gemeinde St. Marien mit St. Georg aus?

Danilo: Uns auf den Weg in eine Gemeinde zu machen, hatte erst einmal einen „pragmatischen“

Grund. Wir wollten heiraten und mir war klar, dass ich kirchlich getraut werden wollte. Ich wollte ein Versprechen vor einer Instanz, die unumstößlich ist. Aber ich war noch nicht getauft. Immer schon spürte ich eine große Anziehung zum Glauben, ich hatte eine Lebensauffassung, die dem Christentum nahe kam. Aber der Zugang hat gefehlt. Mit der Taufe habe ich gedacht: das ist jetzt ein Punkt, wo du dies Feld entdecken kannst. Als wir nach Shoreditch gezogen sind, haben wir zu Pfarrer Hellmich Kontakt aufgenommen. „Kommt mal zum Gottesdienst“ war seine Einladung. Und dann haben wir uns zu Taufgesprächen getroffen, die waren wie eine gute ZDF-Reportage und Geschichte. Ich habe viel gelernt über Luther, das war eine unerwartet gute Form von Konfirmandenunterricht. Pastor Hellmich konnte seine Ausführungen so gut mit Daten und Personen verbinden, alles wurde so lebendig, sehr beeindruckend.



Ich hätte es für mich nicht besser haben können.

Wenn ihr an St. Marien mit St. Georg denkt, was fällt euch dazu spontan ein?

Anna: Klein, aber fein. Wir freuen uns, dazu zu gehören. Viele sind sehr regelmäßig da. Die Generationen, die sonst nichts zusammen machen, sind hier beieinander. Das ist schön.

Außerdem habe ich das Gefühl, dass mit einer Familie die Gemeinde wieder wichtiger wird.

Man kann einem Kind nicht allein zuhause den Glauben weitergeben.

Danilo: Es ist eine kleine Gemeinde mit gewachsenen Strukturen. Wenn ich an ein Bild denke, dann habe ich am Anfang vielleicht empfunden, dass die Gemeinde wie ein etwas eingestaubtes Buch ist. Aber dann habe ich gemerkt, wenn man dieses Buch aufschlägt, dann kann man viel entdecken, man muss nur genau hinschauen. Es sind sehr nette Menschen dort. Intensiveren Kontakt habe ich auch bekommen, als ich die Renovierung des Pfarrhauses mit begleitet habe.



Und der Gottesdienst ist mir wichtig. Manchmal überlegt man ja, ob man gehen möchte und wenn wir dann da gewesen sind, freue ich mich immer, dass wir doch gegangen sind. Jedes Mal denke ich nachher: es gibt Struktur mit und die Befriedigung der Gemeinschaft.

Seit einigen Wochen seid ihr Eltern und euer Sohn Konrad wird getauft. Könnt ihr sagen, warum euch das wichtig ist?

Anna: Wir wollen ihm bewusst etwas auf den Weg mitgeben. Wir geben ihn unter einen „Schirm“, wo wir denken: das ist gut für ihn. Und wir machen ihn damit auch zum Gemeindeglied. Mit der Ge-

Wussten Sie schon ...

... dass Sie bei uns Mitglied werden können?

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über neue Mitglieder - und sie brauchen sie auch, damit sie ihre Arbeit weiter machen kann. Denn anders als in Deutschland finanzieren sich unsere Gemeinden ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie werde ich Mitglied?

Wenden Sie sich an die Schatzmeister der Gemeinde und füllen Sie die Beitrittserklärung aus. Wenn Sie Fragen haben, oder gerne be-

meinschaft wächst er auf.

Danilo: Und die Gemeinde, die Gemeinschaft, ist so etwas wie „framework“.

Was wäre aus eurer Sicht für unsere Gemeinde in Zukunft wünschenswert?

Schön wären mehr Aktivitäten jenseits der sonntäglichen Gottesdienste. Der Liederabendgottesdienst war toll. Und jetzt wird es einen Chor in der Bonhoefferkirche geben. Das ist prima. Wir finden es schön, was Pastor Lincoln einbringt, dass er zum Beispiel im Gottesdienst auch immer mal Lieder mit der Gitarre begleitet und wir mögen seine gelassene Art.

Das Gespräch führte Almut Rüter

sucht werden möchten, bevor Sie sich dazu entschließen Mitglied der Gemeinde zu werden, zögern Sie nicht, im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher anzurufen.

Wie viel soll ich zahlen?

Das bestimmen Sie selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Bei niemandem soll die Mitgliedschaft an den Finanzen scheitern, aber denken Sie auch daran, dass die Arbeit in der Gemeinde mit Kosten verbunden ist. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen.



Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastorin Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 020 - 83 95 58 35
oder: ☎ 079 41 07 22 38

Ron Batteson (*Schatzmeister*)

☎ 020 - 87 78 64 77
oder: ☎ 079 57 68 16 84

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

George Little (*stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das sunflower* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier am besten per e-mail: swalkerker@gmail.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. November 2011
Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann
Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Bless you for reading